

Holzschutznorm-Novelle: GIN sieht positive Auswirkungen

Die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. bewertet die Neufassung der Holzschutznorm DIN 68800 durchweg positiv. Dies gilt sowohl für Hersteller von Nagelplattenprodukten, für das verarbeitende Bauhandwerk als auch für die Bauherren. Besonders erfreut ist der GIN darüber, dass technisch getrocknetes Holz, wie es zur Fertigung von Nagelplattenkonstruktionen verwendet wird, fortan in der Gebrauchsklasse GK 1 ohne Einsatz chemischer Holzschutzmittel verwendbar ist. Mit einer Holzfeuchte von maximal 20 % gilt es als unempfindlich gegenüber Insekten und muss daher nicht länger chemisch geschützt werden. Aus der Holzschutznorm-Novelle ergeben sich somit konkrete Nachhaltigkeits-, Gesundheits- und Kostenvorteile, da chemische Holzschutzmittel bei vielen Nagelplattenprodukten künftig in der Regel nicht mehr aufzubringen sind.



Bild 1 Robuste Nagelplatten-Konstruktion – Nagelplatten werden vor allem im Dach- und Wandbereich von Wohnhäusern, Supermärkten, Gewerbe-, Produktions- und Lagerhallen, landwirtschaftlichen Gebäuden und Sporthallen sowie für Brückenschalungen etc. als extrem belastbare Verbindungsmittel eingesetzt. (Bild: GIN e.V./Krug)

Nagelplattenbinder werden bei GIN-Mitgliedsunternehmen in trockenen Werkshallen unter Ausschluss der Witterung hergestellt und montagefertig zur Baustelle transportiert. Für ihre Fertigung wird technisch getrocknetes Holz eingesetzt, das eine Holzfeuchte von weniger als 20 % aufweist. Somit bietet es ein hohes Maß an Sicherheit vor holzerstörenden und holzverfärbenden Schadorganismen und muss bei Zuordnung zur Ge-

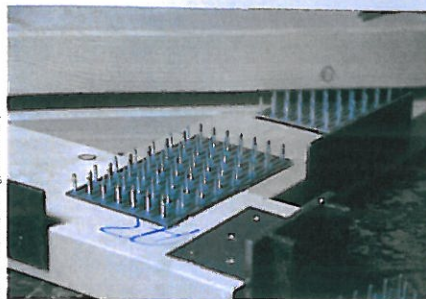


Foto: GIN e.V./Krug, 2. Spielfeld

Bild 2
Als Interessenverband ist der GIN e.V. Ansprechpartner und Auskunftsgesellschaft für Hausbauunternehmen, Bauämter, Zimmerei-, Dachdecker- sowie weitere Handwerksbetriebe, die Nagelplatten und Nagelplattenprodukte.

brauchsklasse GK 1 nicht mehr mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt werden.

Holzschutz gemäß europäischer Normung

Sechs Jahre dauerte die Überarbeitung der Holzschutznorm DIN 68800, die in alter Fassung dem aktuellen Wissensstand der Holzforschung längst nicht mehr entsprach und dem technischen Fortschritt im Holzbau kaum noch gerecht werden konnte. Fragen des Holzschutzes, vor allem des chemischen, waren jedoch schon immer von einer gewissen Brisanz. Eine Novelle der veralteten Holzschutznorm schien daher geboten. Wie von Branchenkennern erwartet, fiel sie gründlich aus. Besonderes Lob verdient laut GIN die Tatsache, dass in der Neufassung umweltgerechtes Bauen mit dem natürlichen und nachhaltigen Baustoff Holz als Leitbild dauerhaft verankert wurde.

Mehr konstruktiv, weniger chemisch

Aus der Forderung nach umweltgerechtem Bauen mit Holz, die der novellierten DIN 68800 zugrunde liegt, leitet sich ab, dass ...

- ... Holzschutzmittel in Aufenthaltsräumen gar nicht mehr angewendet werden dürfen,
- ... Holz in den Gebrauchsklassen 0 bis 3.1 nur noch mit einer Holzfeuchte unter 20 % eingebaut werden darf, um einen Befall durch Insekten und Schimmel auszuschließen,
- ... Dach- und Konterlatten der Gebrauchsklasse 0 (GK 0) zugeordnet werden und somit keinen chemischen Holzschutz mehr brauchen,
- ... baulich-konstruktiven Holzschutzmaßnahmen eindeutig Vorrang vor chemischen Holzschutzmitteln eingeräumt wird,
- ... Brettschichtholz, Brettsperrholz oder andere bei Temperaturen $\geq 55^\circ\text{C}$ technisch getrocknete Hölzer, die unter anderem für Nagelplattenbinder Verwendung finden, in der Gebrauchsklasse 1 (GK 1) ohne chemischen Holzschutz verwendet werden können.

Seit Februar 2012 ist die neue DIN 68800 in allen Teilen als anerkannte Regel der Technik zu verstehen. Um Rechtsunsicherheiten zu vermeiden, hat die ARGE-Bau – Fachkommission Bautechnik – auf Nachfrage einiger Bundesländer erklärt, dass gegen die sofortige Anwendung der Normteile DIN 68800-1:2011:10 und DIN 68800-2:2012-02 in bauaufsichtlicher Hinsicht keine Bedenken bestehen.

Weitere Informationen:

GIN, Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.,
Interessenverband Nagelplatten e.V.,
Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern,
Tel. + 49 (0)711 - 239 96-54, Fax + 49 (0)711-239 96-66,
buero@nagelplatten.de, www.nagelplatten.de

KVH® , DUOBALKEN® , TRIOBALKEN®

KVH®, Duobalken® und Triobalken® sind hochwertige und wirtschaftliche Baustoffe für konstruktive Verwendungen im modernen Holzbau.

KVH®, Duobalken® und Triobalken® sind besonders geeignet für:

- tragende und aussteifende Holzkonstruktionen, z.B. Stützen, Sparren, Balken sowie Hölzer in Holzrahmen- und Holztafelbauelementen
- Bauteile mit hohen gestalterischen Ansprüchen, z.B. sichtbar bleibenden Holzbalken, Dachsparren und Pfetten
- Bauteile, bei denen auf vorbeugenden chemischen Holzschutz verzichtet werden soll

Weitere Informationen im Internet unter www.kvh.eu oder bei: Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz e.V. Eilfriede-Stremmel-Straße 69 • D-42369 Wuppertal • GERMANY
Telefon: ++ 49 (0) 202 / 978 35 80 • Fax: ++ 49 (0) 202 / 978 35 79 • Email: info@kvh.eu